# Die kniffligsten Fragen

JAGDBETRIEB

**Die Aufgaben hat wie immer unser langjähriger Mitarbeiter sowie Jungjägerausbilder und -prüfer Andreas David zusammengestellt.**

Fotos: Bildagentur Schilling, Horst Niesters

Leben Kaninchen dauerhaft in Erdbauen?

**1 Auf welche Kerntemperatur müssen Sie erlegtes Kleinwild herunter kühlen?**

*a) + 10 Grad C*
*b) + 7 Grad C*
*c) + 4 Grad C*

**2 Ist ein von Leberegeln befallenes Stück Rehwild genusstauglich?**

*a) nein*
*b) ja, außer der Leber*
*c) nur bei sehr schwachem Befall*

**3 Welches Wildbret gilt grundsätzlich als nicht genusstauglich?**

*a) Wildbret von Fallwild*
*b) Wildbret vom Rotalttier zur Brunft*
*c) Wildbret vom Rehbock zur Blattzeit*

**4 Welche Wildarten leben im Normalfall dauerhaft in Erdbauen?**

*a) Dachs*
*b) Baummarder*
*c) Wildkaninchen*

**5 Auf was müssen Sie vor dem Schuss auf Schalenwild achten?**

*a) auf die Stellung des Wildkörpers*
*b) auf eine freie Geschossflugbahn*
*c) auf geeigneten Kugelfang*

**6 Welche Wildarten dürfen in Deutschland auf dem abendlichen „Strich“ bejagt werden?**

*a) Moorente*
*b) Ringelgans*
*c) Stockente*

**7 Welche Beobachtungen beim Wild gelten als bedenkliche Merkmale?**

*a) Teilnahmslosigkeit/Apathie*
*b) stark verminderte Fluchtdistanz*
*c) abnorme Fortbewegung*

**8 Welche Aussagen zur Wildbrethygiene sind zutreffend?**

*a) Jedes Revier muss über eine eigene Kühlkammer verfügen.*
*b) Vor dem Zerwirken muss jedes erlegte Stück Schalenwild zur Fleischbeschau.*
*c) Sofern die Temperaturen es zulassen, darf erlegtes Wild auch im Freien runtergekühlt werden.*

Werden auf Drückjaden führende Bachen freigegeben?

**9 Welche Organe liegen nicht in der Kammer?**

*a) Nieren*
*b) Leber*
*c) Lunge*

**10 Dürfen Sie Schalenwild mit der Flinte erlegen?**

*a) ja, aber nur mit Flintenlaufgeschossen*
*b) ja, aber nur mit Posten*
*c) grundsätzlich nein*

**11 Wessen Bejagung darf auch ohne behördlich genehmigten Abschussplan erfolgen?**

*a) Schwarzwild*
*b) Muffelwild*
*c) Dachs*

**12 Welche Kombinationen passen zueinander?**

*a) Wurfbau/Fuchs*
*b) Setzröhre/Wildkaninchen*
*c) Wurfkessel/Schwarzwild*

**13 Was wird in aller Regel auf Drückjagden nicht freigegeben?**

*a) führende Bachen*
*b) Gelttiere*
*c) zehnjährige oder ältere Rothirsche*

**14 Wer ist für die Sicherheit der Ansitzeinrichtungen in einem gemeinschaftlichen Jagdbezirk verantwortlich?**

*a) die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft*
*b) die Jagdgenossenschaft*
*c) der/die Revierpächter*

**15 Welchen Wildarten wird als Erstversorgung nach der Erlegung die Blase ausgedrückt?**

*a) Feldhase*
*b) Fasan*
*c) Wildkaninchen*

**16 Welche Umstände begleiten im Zweifel einen Kammerschuss beim Schalenwild?**

*a) Das Wild bricht immer schlagartig zusammen und verendet.*
*b) Sie finden am Anschuss hellroten blasigen Schweiß.*
*c) Bei der Nachsuche ist mit einer kurzen Todsuche zu rechnen.*

**17 Welche Wildart passt nicht zu der zugeordneten Trophäe?**

*a) Waldschnepfe/Malerfeder*
*b) Keiler/Haken*
*c) Fuchs/Blume*

**18 Was bedeutet der Begriff „Schwerpunktjagd“ oder „Schwerpunktbejagung“?**

*a) hoher Jagddruck in bestimmten Zeitfenstern*
*b) hoher Jagddruck auf lokal begrenzten Flächen*
*c) hoher Jagddruck auf eine bestimmte Wildart*

**19 Welche Spuren- oder Fährtenbilder sind der richtigen Wildart zugeordnet?**

*a) Dreisprung/Steinmarder*
*b) Schlosstritt/Rothirsch*
*c) Schnüren/Fuchs*

# Für angehende Jungjäger

**Lösungen**: *1 c; 2 b; 3 a; 4 a und c; 5 a, b und c; 6 c; 7 a, b und c; 8 c; 9 a und b; 10 a; 11 a und c; 12 a, b und c; 13 a und c; 14 c; 15 a und c; 16 b und c; 17 b und c; 18 b; 19 a, b und c*